

Zum Rücktritt von Oberstdivisionär Honegger als Waffenchef der Uebermittlungstruppen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-563870>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Zum Rücktritt von
Oberstdivisionär Honegger
als Waffenchef
der Uebermittlungstruppen**



Am 31. Dezember 1973 tritt Oberstdivisionär Ernst Honegger, Waffenchef der Uebermittlungstruppen von seinem Kommando zurück.

Es geziemt sich, aus diesem Anlass die Verdienste des Scheidenden zu würdigen, die er während seiner beruflichen Laufbahn als Instruktionsoffizier und als Waffenchef für die Landesverteidigung und die Schweizer Armee und die Uebermittlungstruppen im besonderen geleistet hat.

Ernst Honegger schloss seine Studien am Jahre 1937 als Physiker an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich ab. Während eines Jahres wirkte er als Assistent am physikalischen Institut der Universität Bern. Im Jahre 1938 trat Ernst Honegger in den Instruktionssdienst bei der Abteilung für Genie. Die Krönung seiner beruflichen Laufbahn bildete die Wahl zum Oberstdivisionär und Waffenchef der Uebermittlungstruppen durch den Bundesrat auf den 1. Januar 1963. In seinem neuen Wirkungskreise blieben ihm eine Menge Probleme zu lösen, die nicht allein auf der militärischen Ebene lagen. Der Zusammenhang der Uebermittlungstruppen mit dem Material der Elektronikindustrie mag Eingeweihten diese Vielfalt aufzeigen. Die Entwicklung der Elektronik in den vergangenen 10 Jahren ist auch für das militärische Uebermittlungswesen nicht stillgestanden. Ernst Honegger hat hier die Probleme erkannt

Liebe Uebermittler aller Grade!

Wenn ich nach elfjähriger Tätigkeit als Waffenchef der Uebermittlungstruppen auf Ende 1973 von meinem Amt zurücktrete, so geschieht dies mit einem Gefühl der Dankbarkeit all jenen gegenüber,

die mich auf diesem langen Wege treu begleitet, die mich in meinem Bestreben um Anerkennung und Mehrung der Wertschätzung unserer Waffengattung tatkräftig unterstützt, und die in den vielfältigsten Formen, weit hinaus über das gesetzlich vorgeschriebene Minimum, unserer Landesverteidigung uneigennützig Dienste geleistet haben, welche von der breiten Öffentlichkeit kaum je gebührend gewürdigt werden können.

Und dass zu den letzteren die grosse EVU-Familie gehört, war stets mein Stolz und meine Freude.

Oberstdivisionär Ernst Honegger
Waffenchef der Uebermittlungstruppen

und seine ganze Schaffenskraft dafür eingesetzt, dass die Fortschritte der Technik unserer Waffengattung zugute kamen.

Ein besonderes Anliegen war auch sein Bemühen, die Uebermittlungstruppen als Truppe der Führung stets in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Aeusseres Zeichen seines unablässigen Bemühens in dieser Richtung mag der prächtig ausgebaute Waffenplatz in Bülach darstellen.

Mit besonderer Wertschätzung

dürfen wir auch als Mitglieder des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen den Dank abstatten für das Verständnis, dessen wir uns mit unseren Anliegen bei Oberstdivisionär Ernst Honegger stets erfreuen durften. Wenn ihm die Durchsetzung unserer Wünsche als richtig erschien, so hatten wir in ihm einen Verbündeten über alle Hindernisse hinweg. Herr Oberstdivisionär, dafür danken wir Ihnen besonders. Wir verbinden mit diesem Dank auch die besten Wünsche für die Zukunft. Möge Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem EVU im Dienste einer starken Landesverteidigung auch in späteren Jahren in guter Erinnerung bleiben.

Der Zentralvorstand und die
Sektionsvorstände des EVU



Zeitschrift für Verbindung und Uebermittlung

46. Jahrgang Nr. 12 1973

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne

Redaktion:

Erwin Schöni, Hauptstrasse 50
Telephon (065) 5 23 14
Postcheckkonto 80 - 15666

Inseratverwaltung:

Annoncenagentur AIDA
Postfach, 8132 Egg ZH
Telephon (01) 86 27 03 / 86 06 23

Erscheint am Anfang des Monats

Druck: Buchdruckerei Erwin Schöni
4528 Zuchwil